



„Wir können auf dem Senser Platz großen Sport erwarten“

„LÖBIETSCHT!“ der Sportstiftung Südbaden – Turnierchef Martin Schaffner steht Rede und Antwort

Die Sportstiftung Südbaden hat in Martin Schaffner einen wertvollen Mitstreiter gefunden. Der 49-Jährige ist im Organisationsteam der Sportstiftung Südbaden ein Eckpfeiler bei der Planung und Umsetzung von „LÖBIETSCHT!“, dem Sand-Knaller in Sachen Beachvolleyball, Beachsoccer und Beachminton am 28. und 29. Juli auf dem Senser Platz in Lörrach. Der in Rheinfeldern geborene und in Brombach aufgewachsene Sportbegeisterte darf ohne Wenn und Aber in Südbaden als Koryphäe im Volleyballsport bezeichnet werden. Martin Schaffner machte als aktiver Volleyballspieler, der 17 Jahre auch noch beim FV Brombach Fußball spielte, beim TuS Höllstein, SG Breisach-Gündlingen, TV Denzlingen und aktuell beim VC Weil von sich reden. Dem Beachvolleyball widmet sich Schaffner seit Beginn der 1990er Jahre an prominenter Stelle. Spitzenplatzierungen auf südbadischer, baden-württembergischer und nationaler Ebene heimste er als Aktiver und Seniorenspieler ein. Seit 1993 machte sich Martin Schaffner auch einen Namen als Ausrichter von Beachvolleyball-Turnieren, ist seitdem verantwortlich für alle Turniere in Südbaden. Zudem ist der südbadische Beachvolleyball-Beauftragte seit dem Zusammenschluss der drei Landesverbände in Baden-Württemberg für den sportlichen Ablauf mitverantwortlich.

Wie bewerten Sie die Talentförderung der Sportstiftung Südbaden?

SCHAFFNER: Talentförderung ist enorm wichtig. Hier leistet die Sportstiftung einen wichtigen Teil. Sport ohne Förderung ist in der heutigen Zeit nicht vorstellbar, gerade im Nachwuchsbereich.

Die Sportstiftung Südbaden hatte die Idee zu „Lörrach bietscht!“ auf dem Senser Platz. Nun findet zum ersten Mal ein Beachvolleyball-Turnier in Lörrach statt. Sie sind der anerkannte Experte für diese attraktive und publikumswirksame Sportart. Welche Rolle haben Sie bei der Organisation gespielt?

SCHAFFNER: Die Sportstiftung, die Stadt Lörrach und die zahlreichen Sponsoren leisten alle ihren Anteil. Meine Aufgabe liegt in der sportlichen Leitung. Diesen Part kann man nur mit Leben füllen, wenn man Kontakte und Erfahrung mitbringt. Moderation und DJ sowie den Court, die Tribüne und einen großen Teil der teilnehmenden Sportler habe ich vermittelt. Als noch aktiver Sportler kenne ich alle Seiten, um eine solche Veranstaltung bestmöglichst durchzuführen.

Was können Sie über die Teams bei dieser Turnier-Premiere sagen?

SCHAFFNER: Ziel war es, ein möglichst gutes Teilnehmerfeld zu finden. Im Visier hatten wir die besten Beachvolleyball-Spieler aus Baden-Württemberg. Viele aktuelle und ehemalige Baden-Württembergische Meister haben zugesagt. Wir können auf dem Senser Platz also großen Sport erwarten. Auch in den anderen Sportarten sind wir super vertreten und bieten eine abwechslungsreiche Veranstaltung. Unsere Homepage macht es deutlich.



Wie gestaltet sich die Organisation auf dem Senser Platz?

SCHAFFNER: Wir werden bereits am Donnerstag beginnen. Am Abend werden wir die Zuschauertribüne sowie den Court aufstellen. Die Banden werden mit Werbung verkleidet. Am Freitagvormittag kommt der Sand. Dieser muss verteilt und eingeebnet werden. Zum Schluss folgen die Verkaufsstände und die Pavillons. Spätestens um 16 Uhr an diesem Freitag soll dann alles vorbereitet sein.

Ist es auch vorstellbar, dass in Lörrach ein Beachvolleyballturnier im Rahmen des hochkarätigen LBS-Cups Baden-Württemberg ins Leben gerufen werden kann?

SCHAFFNER: Mein Ziel ist es, mit dem Standort Lörrach einen neuen Ausrichter auf der Tour zu installieren. Schopfheim hat gezeigt, dass dies möglich ist. Auch dort habe ich seit über zehn Jahren die sportliche Leitung inne. Allerdings reicht da nicht ein Spielfeld. Ich bin mir sicher, dass es eine gelungene Veranstaltung wird und wir Werbung betreiben können. Der Anfang ist gemacht.

Sie hatten am Zustandekommen dieses Sportstiftungs-Events im Herzen Lörrachs großen Anteil. Ist es nun auch denkbar, dass sie sich nicht nur als Mit-Organisator von „LÖBIETSCHT!“ in der Sportstiftung Südbaden organisieren?

SCHAFFNER: Seit meiner Kindheit treibe ich Sport. Wenn die Sportstiftung meine Unterstützung benötigt, dann bin ich der Letzte, der sich davor drücken würde.